

»I mitt arbete på ett svenskt möbelföretag i Budapest har jag dagliga kontakter med svenskar.«

»Min arbetsgivare i Stockholm ville ha ett intyg på mina svenskkunskaper.«

»Vi vill vara med när svenska företag etablerar sig i Kina.«

»Det betyder mycket att kunna svenska när man är utbytesstudent i Sverige.«

SWEDEX: Ein neues Schwedisch-Zertifikat nach EU-Standard

Schwedisch für Europäer

Von Marie-Luise Schwarz

Die italienische Nudel zeigt, wie sich das einst exotische Schwedisch im Rahmen des europäischen Binnenmarkts der »Weltsprache Deutsch« inzwischen angenähert hat. Während Schweden bereits in der Schule Deutsch als Fremdsprache pauken, packt Deutsche der Schwedisch-Virus meist erst später. Gelockt von Jobs und Arbeitsplätzen, vom Urlaubsland oder von schwedischen Bestseller-Krimis, die einige auch im Original lesen wollen, boomt inzwischen Schwedisch als Fremdsprache – besonders in Deutschland. So laufen derzeit an der VHS Hannover elf Schwedischkurse parallel – vom Anfängerkurs bis zum avancierten Konversationsclub; auch das Nordkolleg Rendsburg bietet für das Herbstquartal gleich fünf Schwedischkurse an. Volkshochschulen, Weiterbildungsstätten, die Sprachkurse der Universitäten, aber auch private Sprachschulen wie OBS!Online oder IS-Sapientia registrieren wachsende Nachfragen.

Nyhet: SWEDEX

Für alle Schwedisch-Eleven hat man während der vergangenen Jahre an einem neuen Zertifikat gearbeitet, mit dem man seine Sprachleistungen an einer genormten »Messlatte« europaweit überprüfen lassen kann. Es

Wenn Schwedenfans dieser Tage ins Nudelregal ihres Supermarktes greifen, können sie sich wundern: Die neuen Vollkorn-Spagettis in den blauen Barilla-Schachteln verkünden auf Deutsch und Schwedisch die Produktneuheit als »Neu« und »Nyhet« – parallel und gleich groß, gefolgt von zweisprachigen Kochhinweisen und Rezeptideen.



wurde im Rahmen des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen erstellt und dabei als Lingua-2-Projekt von der Europäischen Kommission gefördert. Sein Name: SWEDEX – eine verknappte Form von »Swedish Examinations«. Hinter SWEDEX stehen die schwedische Folkuniversi-

tetet, Svenska Institutet (SI), die Universität Lodz in Polen sowie die Volkshochschul-Landesverbände von Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen als Projektpartner. Von A1 bis C2 reicht die Skala der europäischen genormten Bewertungsstufen, die erste Anfänger bis avancierte Fortgeschrittene einordnen. SWEDEX-Prüfungen sind derzeit für die Sprachniveaus A2 und B1 möglich. Weitere Stufen sollen folgen. Die kursunabhängigen Prüfungen werden europaweit unter gleichen Bedingungen abgenommen und nach genormten Kriterien bewertet. Bereits im Mai 2005 legten zwölf Prüflinge die ersten SWEDEX-Examen in Hannover ab; sie wurden von VHS-Dozentin Sonja Guhl über viele Jahre unterrichtet. »Sie wollten es meist aus ganz privaten Gründen – vielleicht als eine Art Anerkennung. Vier von ihnen arbeiten bei einer schwedischen Tochterfirma und nutzen ihre Schwedisch-Kenntnisse auch beruflich,« so die Schwedin, die auch an der VHS Hamburg-Harburg SWEDEX-Examen abnahm. Rund 90 SWEDEX-Zertifikate stellte die Europäische Prüfungszentrale (EPZ), die vom Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. unterhalten wird, bis Juni 2006 bereits aus. Von den 17 Testzentren außerhalb Schwedens befinden sich die mei-

sten in Deutschland, zwei in der Schweiz, weitere in Polen, Griechenland, Estland und Island – Tendenz steigend, wie Rotraut Koll von der EPZ mitteilt. Die aktuellen Adressen der Testzentren stehen, neben allen anderen Informationen über SWEDEX, auf einer eigenen Homepage unter www.swedex.info.

Selbstbestätigung und Motivation

Elke Friedrich, 37, als Sachbearbeiterin bei der Deutschen Post tätig, war eine der ersten SWEDEX-Examinierten, die an der Sprachschule OBS!Online ihr B1-Sprachniveau bestätigt bekam. Ihre private Schweden-Leidenschaft und damit auch ihre Schwedischkarriere ist klassisch für viele: »Ich habe vor 15 Jahren begonnen, Schwedisch zu lernen, jedoch nie eine Prüfung absolviert. Freunde in Schweden haben mir zwar bestätigt, dass ich die Sprache recht gut beherrsche, aber ich hatte dafür keinen offiziellen Beleg. Ein beruflicher Einsatz in Schweden ist für mich als Beamtin leider kaum möglich. Trotzdem wollte ich ein Zertifikat, das mir die erforderlichen Kenntnisse bescheinigt. Zum anderen war die Prüfung reine Selbstbestätigung für mich und auch eine Motivation, weiter zu lernen und die Fähigkeiten auszubauen.« Um ihr Schwedisch auch weiterhin zu pflegen, nutzt sie regelmäßig schwedische Internetseiten, Schwedenforen und profitiert auch vom monatlichen »Prathörn«-Konversationskurs, den die OBS!Online -Leiterin Ute Störiko anbietet. Ihre berufliche Zukunft hat Franziska Huby im Auge, wenn sie sich in Kürze für das A2-Level von SWEDEX prüfen lässt. Die 23-jährige Hotelmanagerin, die im Frankfurter Hof tätig ist, absolvierte bereits ein Praktikum im Hilton Stockholm Slussen. »Die Stadt, das Land und vor allem die schwedische Kultur haben mich sofort fasziniert. Ich könnte es mir auch gut vorstellen, später einmal nach Stockholm zu ziehen. Um einen guten Job zu bekommen, sind gute Schwedischkenntnisse in der Regel unabdingbar.« Auch der Architekt mit dem schwedisch klingenden Namen Nils Thamm aus Köln schnupperte bereits in ein Stockholmer Architekturbüro, bevor er sich bei IS-Sapientia in Düsseldorf auf SWEDEX vorbereitete. »Die Prüfung bietet mir die Möglichkeit, meine Sprachkenntnisse im Schwedischen auch offiziell nachzuweisen. Eventuell möchte ich mich in Zukunft auch in Schweden bewerben, dort leben und arbeiten.« Thamm erweitert seine Sprachkenntnisse mit Hilfe von Internetradio und -fernsehen und dem Vokabeltrainer der Lernsoftware »Schwedisch aktiv«. Außerdem nimmt er an einem Konversationskurs »Affärssvenska« teil.

Wie wird geprüft?

Wer sich in einem der Testzentren zur SWEDEX-Prüfung angemeldet und die in der Regel 110 Euro teuren Gebühren entrichtet hat, den erwarten während der drei- bis vierstündigen Prüfung fünf Teststufen. Neben Lese- und Hörverstehen werden Wortschatz und Grammatik mit 40 Lückensätzen abgefragt, in die z.B. Präpositionen oder konjugierte Verben eingefügt werden müssen oder die Satzstellung geordnet werden soll. Ein achtminütiges Gespräch sowie eine kleine Bildbeschreibung gehören dann zur A2-Prüfung ebenfalls dazu. Wer mindestens 60 Prozent der Fragen richtig beantwortet, hat bestanden.

Wer braucht SWEDEX?

Auch wenn das neue Schwedisch-Zertifikat vom Aufbau her den großen englischen Tests »Cambridge Certification« und IELTS (*Int. English Language Testing System*) ähnelt, hinkt sein Bekanntheitsgrad augenblicklich dem seiner anglistischen Kollegen weit hinterher. Während die Volkshochschulen ihre Sprachkurse bereits nach den standardisierten EU-Niveaus ausweisen, unterliegen die Sprachkurse der Skandinavistik-Studiengänge an den deutschen Universitäten nach wie vor ihrer jeweiligen internen Prüfungsordnung. Auch die schwedischen Universitäten fordern weiterhin ihren TISUS-Nachweis (*Test i svenska för universitets- och högskolestudier*).

Wer beruflich in Schweden Fuß fassen will, für den sind Sprachkenntnisse unabdingbar. Deshalb vermittelt auch das Baltic-Training-Center (BTC) in Rostock seinen »Auswanderern« das notwendige Start-Know-how. Rund 40 Interessenten schult das BTC pro Quartal für den schwedischen Arbeitsmarkt, die in Kürze beispielsweise als Zimmerer, Kfz-Mechaniker oder Klempner in Schweden arbeiten wollen. Das SWEDEX-Zertifikat ist dafür jedoch noch nicht relevant, so Birgit Krone vom BTC und verweist auf eigene Unterrichtsmaterialien, die speziell auf die Situation der Handwerker zugeschnitten sind. Primär seien profunde berufliche Kenntnisse gefragt. Vergleichbare Zertifikate seien nur dann sinnvoll, wenn sie auch in den anderen Sprachgruppen angeboten werden. Doch unter den Nordlichtern ist Schweden dabei der Vorreiter. Vergleichbare Tests für Norwegisch oder Dänisch sucht man zur Zeit noch vergeblich.

»,Lägg Spagetti i kokande, rikligt saltat vatten och håll bort vattnet när pastan är al dente.« – Wer's verstanden hat, ist sicher reif für das SWEDEX-Niveau A2, wer noch üben möchte, findet nun sogar auf der Nudel-Packung weitere Vokabeln.



SWEDEX-Prüfung bei OBS!Online: Uwe, Stefan, Prüferinnen Ute Störiko und Kerstin Herrmann

Info

Generelle Informationen, die Adressen der Testzentren sowie Sprachtests zur Selbsteinstufung findet man auf der SWEDEX-Homepage: www.swedex.info
Neben den Volkshochschulen und Universitäten gibt es u.a. folgende Adressen für Schwedischkurse:

- **Baltic Training Center (BTC)**, Rostock, Tel. 0381-1207393/94, www.btcweb.de (berufsbezogene Kurse)
- **IS-Sapientia**, Tel. 0211-86202060, www.sapientia.de (Einzel- und Gruppenunterricht in Düsseldorf und Köln, auch speziell für Firmen), SWEDEX-Prüfungszentrum
- **Nordkolleg Rendsburg**, Tel. 04331-1438-33, www.nordkolleg.de (wird auch als Bildungsurlaub anerkannt)
- **OBS!Online**, Tel. 0951-2972510, www.obsonline.de (Einzel- und Gruppenunterricht, auch mit online-Tutoren über Internet). SWEDEX-Prüfungszentren in Bamberg und Mannheim.

Buchtipps:

- Margareta Paulsson: **Välkomna!**, Klett Verlag Stuttgart (Lehr- und Arbeitsbuch m. Audio-CD, € 29,90): ist nach SWEDEX-Kriterien konzipiert
- Henrike Gundlach, Vortmeyer, Christiane: **Lehrbuch der schwedischen Sprache**, Busse Verlag 2005, 29,80 €: für Kompetenzstufe A2/B1 des Europäischen Referenzrahmens.
- Im selben Verlag ist auch ganz aktuell ein neues »**Lehrbuch der norwegischen Sprache**« erschienen.

Nordis verlost unter allen Einsendern mit dem Stichwort »Swedex« drei »Pons Softwarekurs für Anfänger Schwedisch« im Wert von € 39,90.

Nordis, Schürmannstr. 2-6, 45136 Essen, Fax: 0201-89425-11, verlag@nordis.com

